

Best Practice-Leitfaden „Nachhaltigkeit in der Kapitalmarktkommunikation“

Pressekonferenz, 2. September 2013



Deutsche Börse stellt Emittenten eine Orientierungshilfe für eine ganzheitliche Kapitalmarktkommunikation zur Verfügung



Der Leitfaden soll ...

- das Grundprinzip / die Beweggründe für eine Nachhaltigkeitsberichterstattung erklären und
- somit die freiwillige (!) Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen fördern.
- Best Practice in der Berichterstattung / Usancen im Markt aus Sicht nationaler / internationaler bzw. Mainstream- / SRI-Investoren bündeln.
- eine nützliche Orientierung inkl. konkreter Beispiele, insbesondere für kleine und mittelgroße Unternehmen bzw. Reporting-Neueinsteiger, darstellen.
- einen Weg aufzeigen, einen ganzheitlicheren Berichtsansatz mit begrenzten Ressourcen umzusetzen.

Der Leitfaden soll NICHT ...

- verbindliche Richtlinien für die Kapitalmarktkommunikation darstellen.
- bereits existierende Standards und Leitlinien der Berichterstattung ersetzen.
- als vollständige Liste von Aspekten, die transparenzfördernd wirken sollen, angesehen werden.

Die Idee ist, Unternehmen in effektiver Kapitalmarktkommunikation durch ein ganzheitlicheres Berichterstattungskonzept zu unterstützen.

Deutsche Börse initiiert federführend die Entwicklung eines Best Practice-Leitfadens – von Marktteilnehmern für Marktteilnehmer

Die Gruppe Deutsche Börse moderiert und koordiniert Investoren- und Emittenten-Perspektive zum Thema „Nachhaltigkeit in der Kapitalmarktkommunikation“.



Zahlreiche weitere Konsultationsgespräche auf europäischer Ebene mit Emittenten und Investoren

7 Best Practice-Empfehlungen bieten praktische Hilfestellung bei der Umsetzung einer effektiven ESG-Berichterstattung

Inhalte der Nachhaltigkeitsberichterstattung

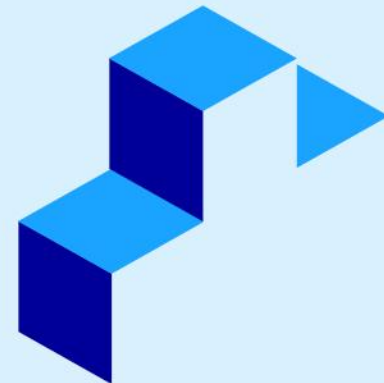
- 1 Top-down-Ansatz darstellen
- 2 Stakeholderanforderungen berücksichtigen
- 3 Wesentliche Informationen kommunizieren
- 4 Auf Risiko-Rendite-Ansatz konzentrieren

Berichterstattungsprinzipien

- 5 Quantitative Daten bevorzugen
- 6 (Internationale / nationale) Standards nutzen
- 7 Auf formale Aspekte achten

1

Top-down-Ansatz darstellen



7 Best Practice-Empfehlungen bieten praktische Hilfestellung bei der Umsetzung einer effektiven ESG-Berichterstattung

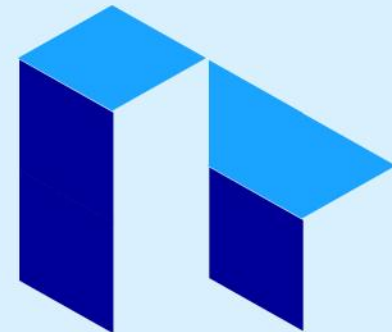
Inhalte der Nachhaltigkeitsberichterstattung

1 Top-down-Ansatz darstellen

- **Vorbildfunktion der obersten Führungsebene**
Nur wenn die oberste Führungsebene mit gutem Beispiel vorangeht, kann sich nachhaltiges Denken in einem Unternehmen durchsetzen.
- **Konzentration auf wenige steuerungsrelevante Größen**
Die Auswahl und / oder Priorisierung der KPIs sollte durch das Management erfolgen und die Alleinstellungsmerkmale des Unternehmens hervorheben.
- **Zusammenhang zwischen nicht-finanziellen und finanziellen Informationen**
Wechselwirkungen zwischen nicht finanziellen Daten (z.B. ESG) und der finanziellen Entwicklung sollen dargestellt werden.

2

Stakeholderanforderungen berücksichtigen



7 Best Practice-Empfehlungen bieten praktische Hilfestellung bei der Umsetzung einer effektiven ESG-Berichterstattung

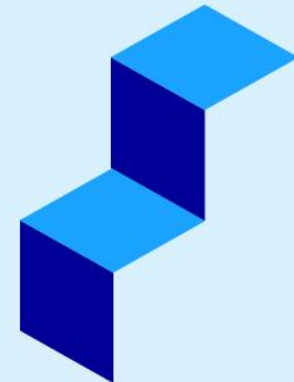
Inhalte der Nachhaltigkeitsberichterstattung

2 Stakeholderanforderungen berücksichtigen

- **Analyse von Stakeholderinteressen**
Der Dialog mit Stakeholdern zeigt, welche Inhalte in die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufgenommen werden sollten.
- **ESG-Informationen als Teil der Kapitalmarktstory**
Investor Relations sollten mit ESG-Informationen vertraut sein und diese im Rahmen einer ausgewogenen Kapitalmarktstory kommunizieren können.
- **Versorgen der Informationsquellen von Stakeholdern**
Nachhaltigkeitsinformationen des Unternehmens sollen an öffentliche Quellen, z.B. Rating- und Research-Agenturen, weitergeleitet werden, denn Investoren nutzen diese für eigene Analysezwecke.

3

Wesentliche Informationen
kommunizieren



7 Best Practice-Empfehlungen bieten praktische Hilfestellung bei der Umsetzung einer effektiven ESG-Berichterstattung

Inhalte der Nachhaltigkeitsberichterstattung

3 Wesentliche Informationen kommunizieren

- **Identifikation von wesentlichen Informationen**

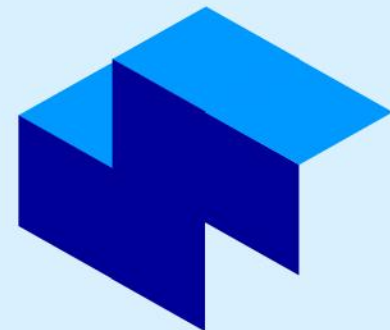
Informationen werden als wesentlich eingestuft, wenn sie die Fähigkeit des Unternehmens, Wert zu generieren und zu erhalten, beeinflussen können oder bereits beeinflussen > „less is more“.

- **Integrierter Ansatz in der Berichterstattung**

Relevante ESG-Schlüsselkennzahlen und Finanzkennzahlen idealerweise zeitgleich kommunizieren, um wechselseitige Abhängigkeiten zwischen finanziellen und nicht finanziellen Informationen zu verdeutlichen. Dabei sollte der Zusammenhang zwischen der Unternehmensstrategie, dem Governance-Modell und seiner Nachhaltigkeitsleistung aufgezeigt werden.

4

Auf Risiko-Rendite-Ansatz
konzentrieren



7 Best Practice-Empfehlungen bieten praktische Hilfestellung bei der Umsetzung einer effektiven ESG-Berichterstattung

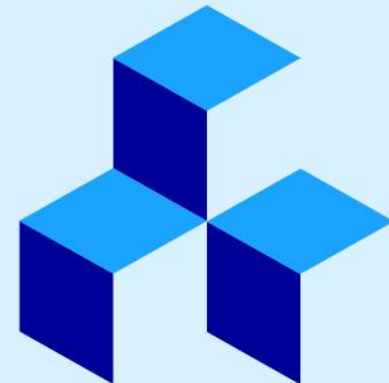
Inhalte der Nachhaltigkeitsberichterstattung

4 Auf Risiko-Rendite-Ansatz konzentrieren

- **Kommunikation von Risikomanagement und -begrenzung**
Das Risikomanagement sollte integraler Bestandteil des unternehmerischen Handelns und der Risikokultur im Geschäftsbetrieb sein.
- **Hervorheben nachhaltigkeitsbezogener Geschäftschancen**
Nachhaltigkeitsbezogene Innovationen können ein Alleinstellungsmerkmal sein und sollten aktiv kommuniziert werden.
- **Fokus auf Maßnahmen zur Steigerung der Unternehmensleistung**
Vorausschauendes ESG-Management stärkt die Positionierung eines Unternehmens in seiner Branche und kann sich positiv auf die Rendite auswirken. Je höher die Informationsqualität, desto leichter kann der Markt positive Entwicklungen honorieren.

5

Quantitative Daten
bevorzugen



7 Best Practice-Empfehlungen bieten praktische Hilfestellung bei der Umsetzung einer effektiven ESG-Berichterstattung

Berichterstattungsprinzipien

5 Quantitative Daten bevorzugen

- **Ergänzung relevanter Kontextinformationen**
Investoren und Analysten schätzen quantitative Darstellungen, ergänzt um qualitative Informationen in knappen, übersichtlichen Darstellungen.
- **Transparente Darstellung der Berechnungsmethoden**
Nützliche Kennzahlen eines Nachhaltigkeitsberichts sind Daten, die die finanziellen Auswirkungen sowie Geschäftschancen und -risiken quantifizieren – bei nachvollziehbaren Berechnungsmethoden.
- **Monetarisierte Darstellung der Informationen**
Es sollen wirtschaftliche Gründe aufgezeigt werden, warum in Nachhaltigkeit investiert wird.
- **Definition konkreter und messbarer ESG-Ziele**
Unternehmen sollen messbare Ziele für wesentliche Themen festlegen – relativ sowie absolut.
- **Aufzeigen von zukünftigen Herausforderungen und Chancen**
Investoren interessieren sich v. a. für die Zukunftsaussichten eines Unternehmens, insbesondere dafür, welche Herausforderungen sich aus Branchentrends für die Unternehmensstrategie ergeben.

6

(Internationale / nationale)
Standards nutzen



7 Best Practice-Empfehlungen bieten praktische Hilfestellung bei der Umsetzung einer effektiven ESG-Berichterstattung

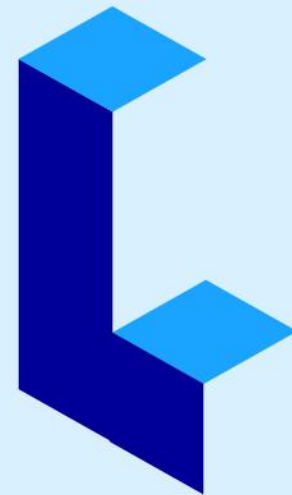
Berichterstattungsprinzipien

6 (Internationale/nationale) Standards nutzen

- **Berücksichtigung allgemein anerkannter Berichtsgrundsätze**
Die Verwendung international oder national anerkannter Standards ist hilfreich, da diese die in der Berichterstattung verwendeten KPIs vergleichbar machen.
- **Präsentation der Themen gemäß marktüblicher Praxis**
Wesentlichkeit von Informationen in den verschiedenen Branchen variiert. Standards sollten als allgemeine Richtlinie verstanden werden, um Orientierung für Unternehmen zu geben, zu priorisieren und maßgebliche individuelle KPIs festzulegen, die den branchenspezifischen Herausforderungen und der Unternehmensstrategie am besten Rechnung tragen.

7

Auf formale Aspekte
achten



7 Best Practice-Empfehlungen bieten praktische Hilfestellung bei der Umsetzung einer effektiven ESG-Berichterstattung

Berichterstattungsprinzipien

7 Auf formale Aspekte achten

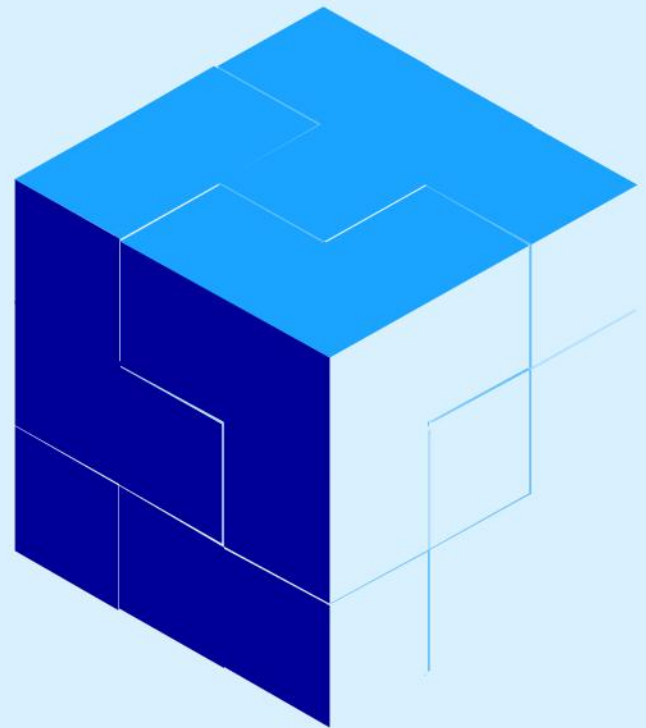
- **Auswahl der Darstellungsform**

Investoren und Analysten bevorzugen die Darstellung von Nachhaltigkeitsdaten in verdichteter und klar strukturierter Form (Tabellen), idealerweise zeitgleich zur (standardmäßigen) Finanzberichterstattung, um Interdependenzen zu unterstreichen > „auf allen Kommunikationskanälen knapp, präzise und konsistent“.

- **Erläuterung von Veränderungen bei der Auswahl von KPIs bzw. der Erhebungsmethodik**

Wird eine Methodik weiterentwickelt, sollten die Anleger über die Änderungen informiert werden, damit sie weiterhin Vergleiche mit Vorjahren anstellen können. Weiterhin sollten Beweggründe für Veränderungen genannt und der Nutzen für den Stakeholder erklärt werden.

7 Best Practice-Empfehlungen für eine effektive ESG-Berichterstattung



Backup

Beweggründe der Deutschen Börse für die Bereitstellung des Leitfadens

- **ESG ist bereits heute fester Bestandteil der Investmentanalyse**
Investoren / Analysten großer Asset Management-Häuser honorieren ...
 - die Offenlegung von ESG-Informationen.
 - die strenge Anwendung des Materialitätsprinzips.
 - die Darstellung der ESG-Informationen in der „Sprache der Investoren“.

- **Freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung als Differenzierungsmerkmal**
Der Leitfaden setzt auf Freiwilligkeit und enthält keinerlei Vorgaben zu Themen / Indikatoren, denn Auswahl und Gewichtung der ESG-Themen durch das Management liefern wichtige Informationen für Investoren / Analysten.

- **Sieben praktische Empfehlungen bündeln Kapitalmarktanforderungen**
Ziel ist ein effektiver und effizienter Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit in der Berichterstattung insbesondere für kleine und mittelgroße Unternehmen.

- **„Make ESG information part of your capital market story.“**
Relevante ESG-Aspekte gehören in eine zeitgemäße Kapitalmarktkommunikation, denn eine ganzheitlichere Berichterstattung ermöglicht eine verlässliche Bewertung des Risiko- und Chancenprofils eines Unternehmens.